

Albert II. von Monaco übernimmt ersten Toyota Prius Plug-in

Fürst Albert II. von Monaco hat heute den ersten in Europa verfügbaren Toyota Prius Plug-in in der Serienversion in Empfang genommen, den er zunächst für zwei Monate auf Leihbasis erhält. Das Hybridfahrzeug mit externer Lademöglichkeit könnte demnächst den normalen Prius ersetzen, den der Fürst bislang gefahren ist. In Deutschland kommt der ab sofort bestellbare Prius Plug-in am 6. Oktober zu Preisen ab 36 200 Euro auf den Markt.

Im Februar 2012 hat die monegassische Regierung Kaufanreize zur Absatzförderung umweltfreundlicher Fahrzeuge eingeführt. Vollhybridfahrzeuge mit CO₂-Emissionen unter 60 g/km werden mit 5500 Euro gefördert, während für den Kauf eines Elektrofahrzeugs bis zu 9000 Euro zur Verfügung gestellt werden.

Mit gutem Beispiel vorangehend, wird der Fürst den Toyota Prius Plug-in für private Zwecke einsetzen. In nur 90 Minuten lässt sich die Hybridbatterie des Fahrzeugs an einer normalen Steckdose aufladen. Dank der 25 Kilometer Reichweite im Elektromodus und der 424 Ladestationen in Monaco kann der Prius Plug-in Hybrid im gesamten Fürstentum rein elektrisch genutzt werden und stößt dabei weder CO₂ noch Stickoxide oder Rußpartikel aus.

Das Fahrzeug hat als weiterhin konventionell nutzbares Vollhybridfahrzeug eine Reichweite von bis zu 1200 Kilometern pro Tankfüllung. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



Fürst Albert II. von Monaco übernimmt ersten Toyota Prius Plug-in Hybrid von Didier Leroy, Präsident von Toyota Motor Europe.